

Glasgow und Berlin für unterschätzte Sportarten

Im Moment kennt die Schweiz nur eine Sportart: Synchronschwimmen. Die Hitzewelle der vergangenen Wochen hat die Lust auf Sport merklich gesenkt, in den Sommerferien liegen wir alle gerne am Strand, am See oder im Schwimmbad und bewegen uns möglichst wenig. Nicht einmal mehr das Baden bietet eine Abkühlung. Also eindeutig: Die Gedanken drehen sich in diesen Tagen eher um Abkühlung als um die nächste Sparteinheit. Anders im Moment in Glasgow und Berlin. Da kämpft die sportliche Elite bei den European Championchips um die Medaillen. Eurpoameisterschaften laufen momentan? Aber in welcher Sportart? Fussball? Nein. Eishockey? Nein, sowieso nicht im August. Aber Tennis? Fehlanzeige. Die European Championchips sind für Randsportarten, um diese nach der Fussball-WM etwas stärker in den medialen Fokus zu rücken. Rudern, Triathlon, Golf, Schwimmen, Radfahren, Turnen und Leichtathletik sind die sieben ausgetragenen Sportarten. Rund 4500 Athleten werden während dieser zehn Tage ihr bestes geben. Das Konzept des Anlasses sieht vor, die Europameisterschaften dieser Sportarten, die sowieso stattfinden würden, als Megaevent zusammenzufassen und so eine verstärkte mediale Aufmerksamkeit zu erzielen. Bedenken Sie dies also, wenn Sie in den nächsten Tagen etwas über die Medaillenentscheidungen lesen oder hören. Gerade beim Rudern hat die Schweiz am vergangenen Wochenende ja schon abgeräumt, es stehen aber noch einige Entscheidungen bevor. Bei den Turnerinnen ist unsere Medaillenhoffnung Giulia Steingruber verletzt, und so blieben die Damen am Wochenende leider ohne Medaille. Ilaria Käslin erreichte den Final des Schwebebalken und dort turnte sie auf den fünften Rang. Nach dem dritten Rang in der Qualifikation hatte man sich etwas mehr erhofft, besonders deshalb, da die Übung nicht an die Leistungen in der Qualifikation anknüpfen konnte. Die Wettkämpfe im Turnen der Männer sind dann im Verlaufe der Woche, wir hoffen weiterhin auf eine turnerische Medaille und drücken die Daumen.

Im Seeland läuft im Moment noch nicht gerade viel in turnerischer Hinsicht. Die Sommerferien der Schule sind noch in Gange, aber vereinzelte Vereine trainieren bereits wieder, denn die nächsten Wettkämpfe stehen bereits wieder vor der Tür. Am 25. und 26. August finden beispielsweise in der Mehrzweckhalle Port die Seelandmeisterschaften Geräteturnen statt. Und der Herbst wird dann von den Vorbereitungen zu Schweizermeisterschaften, Unterhaltungsabenden und dem Beginn der Wintermeisterschaften beispielsweise im Volleyball dominiert werden. Wir freuen uns auf die kommenden sportlichen Wochen!

Andrea Fink
www.tb-seeland.ch